

Pfarnachrichten

11. Mai bis 19. Mai 2024

7. Sonntag der Osterzeit

Der Trost des heutigen Evangeliums liegt darin, dass Jesus sich vom Hass der Welt nicht überwinden lässt. Er hält den Anfeindungen stand. Er gibt nicht nach. Er bleibt wie ein Fremder in seiner damaligen Welt. Damit die Welt menschlich werden kann. Christen, die Jesus nachfolgten, sind oft zu solchen Fremden in der Welt geworden. Sie sind nicht im Mainstream mitgeschwommen. Sie haben dem Hass standgehalten, sie haben sich nicht der Welt und ihren Regeln angepasst. Und sie wurden damit zum Zeichen für Gottes Liebe in der Welt. Darin liegt eine große Ermutigung für uns.

„Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern vor dem Bösen bewahrst.“

Jesus bittet nicht darum, dass die Christen aus dieser Welt herausgenommen werden; dass sie gleichsam abgeschottet wie in einer frommen, lauwarmen Blase leben. Das wäre eine Sakristeifrömmigkeit nach dem Motto: beten und die Hände in den Schoß legen. Ein frommer Jesus-Anbetungsverein im abgeschlossenen Raum ohne Weltbezug ist eben gerade nicht im Sinne Jesu! Nicht im Sinne seines Gottes, der in ihm Mensch wurde, und zwar in eben dieser Welt. Jesus bittet vielmehr darum, dass seine Anhänger vor dem Bösen bewahrt bleiben. Das Böse ist nicht nur das Brutale in Form von Gewalt und Schicksalsschlägen. Es ist auch die Mutlosigkeit, die einen dazu bringt, so vieles als unveränderbar hinzunehmen, sich lähmen zu lassen und zu resignieren. Dadurch können wir weder diese Welt noch uns selbst verbessern, wären auch die Schritte noch so klein! Weil Jesus darum weiß, wie gefährdet wir sind, den Mut zu verlieren und die Schultern hängen zu lassen, bittet er Gott darum, uns zu bewahren in seinem Namen. Und dieser Name heißt: „Ich bin der, der für euch da ist, wann, wo und wie es auch sei!“ Das ist das eigentliche Urevangelium der ganzen Bibel inmitten der Herausforderungen unseres Lebens als glaubende Christen in dieser Welt.

Michael Gmelch, aus: Botschaft heute

**Katholische
Kirche
Niederassel
Nord**

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederassel

Mi 08.30 – 11.00 Uhr
Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer
Telefon: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein
Telefon: 1700 oder
0160-91010722
E-Mail: norbert.klein@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin
Angelika Silva
Telefon: 0160-91012595
E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil
(Subsidiar)
Telefon: 0160-91009966
joseph-roy.kadaviparambil-
xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge
Pfarrer Johannes Fuchs
Telefon: 02208-5002746
E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Samstag, 11. Mai 2024

07.30	St. Matthäus	Pfingstnovene
14.00	St. Ägidius	Trauung
15.30	St. Ägidius	Tauffeier
18.00	St. Ägidius	Hl. Messe

Sonntag, 12. Mai 2024

7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,15-17.20a.c-26,1 Joh 4,11-16, Ev: Joh 17,6a.11b-19

08.30	St. Matthäus	Pfingstnovene
09.30	St. Matthäus	Hl. Messe
11.00	St. Jakobus	Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde

Montag, 13. Mai 2024

07.30	St. Matthäus	Pfingstnovene
-------	--------------	----------------------

Dienstag, 14. Mai 2024

07.30	St. Matthäus	Pfingstnovene
08.15	St. Jakobus	ökum. Schulgottesdienst
08.15	St. Matthäus	Schulgottesdienst
14.30	St. Jakobus	Hl. Messe in Gemeinschaft der Senioren
19.00	St. Ägidius	Hl. Messe

Mittwoch, 15. Mai 2024

07.30	St. Matthäus	Pfingstnovene
08.15	St. Jakobus	Schulgottesdienst
08.15	St. Matthäus	Frauenmesse

Donnerstag, 16. Mai 2024

07.30	St. Matthäus	Pfingstnovene
08.15	St. Matthäus	Schulgottesdienst
09.30	St. Ägidius	Wortgottesdienst in Gemeinschaft der Frauen anschließend Glaubensgespräch
10.00	Sieben Schmerzen	Hl. Messe
18.00	St. Matthäus	Maiandacht

Freitag, 17. Mai 2024

07.30	St. Jakobus	Laudes
07.30	St. Matthäus	Pfingstnovene
09.00	St. Jakobus	Hl. Messe in Gemeinschaft der Frauen
18.00	Alter Turm Ranzel	Maiandacht

Samstag, 18. Mai 2024

Kollekte: RENOVABIS

- 07.30 St. Matthäus **Pfingstnovene**
15.30 St. Jakobus **Taufer**
18.00 Sieben Schmerzen **HI. Messe** für die LuV der Pfarrgemeinde

Sonntag, 19. Mai 2024

Pfingstsonntag

Kollekte: RENOVABIS

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

- 09.30 St. Matthäus **HI. Messe**
11.00 St. Jakobus **HI. Messe**

Montag, 20. Mai 2024

Pfingstmontag

Apg 8,1b.4.14-17, Eph 1,3a.4a.13-19a, Ev: Lk 10,21-24

- 10.00 St. Jakobus **Firmung** im Seelsorgebereich
18.00 St. Ägidius **HI. Messe**

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 19.05.2024, 09.30 Uhr aus Goch (ZDF).

Zum Monat Mai gehören die **Maiandachten**. In ihnen sammeln sich Gläubige, um miteinander mit ihrem Gebet und Liedern Maria zu ehren, der Gottesmutter ihre Anliegen anzuvertrauen.

Regelmäßig finden Maiandachten donnerstags um 18.00 Uhr in St. Matthäus und freitags um 18.00 Uhr am Alten Turm Ranzel statt.

Seit September 2023 bilden die Pfarrgemeinden der Städte Niederkassel und Troisdorf eine „Pastorale Einheit“. Mit dieser neuen Organisationsstruktur reagiert das Erzbistum Köln auf die kirchlichen Veränderungen. Welche das sind und wie sie aktiv mitgestaltet werden können, wird auf der Informationsveranstaltung **„Gemeinsam die Zukunft gestalten“** besprochen.

Alle, die an zukünftigen Formen des kirchlichen Lebens vor Ort interessiert sind, sind für Donnerstag, 16.05.2024, 19.00 Uhr ins Matthiashaus eingeladen.

In Mittel- und Osteuropa gibt es verschiedene, zum Teil uralte Konflikte zwischen Volksgruppen und Nationen, die immer wieder gewaltsam geführt werden. Das kirchliche Hilfswerk **Renovabis** unterstützt christliche Gemeinden und Initiativen, die sich in dieser Region für ein friedliches Miteinander einsetzen.

„**Damit Frieden wächst. Du machst den Unterschied.**“ Mit dem Motto will Renovabis einen Akzent setzen: Denn Frieden wird nicht nur von oben durch Staatenlenker und Diplomaten geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen. Es kommt auf jeden Einzelnen und jede Einzelne an, wenn Frieden wachsen soll. Christen geben niemals die Hoffnung auf, weil sie aus der Zuversicht leben, dass Gott auch in friedlosen Situationen dabei ist: Er lässt uns nicht allein. Damit der Friede wächst, kommt es auf jeden Einzelnen an: „DU machst den Unterschied. Die **Pfingstkollekte** oder eine Spende auf das Konto: IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18 unterstützen das Hilfswerk Renovabis. Neben der finanziellen Hilfe ist die Verbundenheit im Gebet wichtig. Dazu lädt die **Pfingstnovene** ein. 9 Tage (eine Novene) lang, wird vor Pfingsten um das Kommen des Heiligen Geistes in die friedlose, zerrissene Welt gebeten. Tägliche Impulse zum Thema „Damit Frieden wächst“ werden von Liedern und (Psalmen-) Gebeten gerahmt.

In der Taufe schenkt Gott dem Menschen den heiligen Geist, in der Firmung wird diese Gabe Gottes für den Lebensweg bekräftigt. An Pfingstmontag, 20.05.2024 spendet Weihbischof Puff 39 Jugendlichen das Sakrament der **Firmung** in der Hl. Messe um 10.00 Uhr in St. Jakobus. Darüber hinaus ist an diesem Tag um 18.00 Uhr Hl. Messe in St. Ägidius.

Eindrücke der Firmvorbereitung sind auf einer Stellwand zu sehen.

Am Freitag, 24. Mai 2024 lädt **die kfd Ranzel / Lülsdorf** zu einer einstündigen Führung in das Frauenmuseum in Bonn ein. Anschließend geht es zu einem gemütlichen Beisammensein in das Cafe Spitz. Abfahrt ist um 14:25 Uhr mit der Buslinie 550 ab Haltestelle Ranzel-Schule zur Bonner Altstadt.

Die Kosten betragen ca. 10,00 Euro (Museumseintritt / Fahrkosten). Anmeldung und nähere Auskünfte zur Organisation bis 18. Mai bei Angelika Silva, Tel: 0160-91012595 oder Ruth Reetz, Tel: 02208 / 770 854.

Am Sonntag, 09.06.2024 ist das **Ökumenische Gemeindefest** rund um das Roncallihaus. Um ein vielfältiges Angebot anzubieten, werden herzhaftes sowie süße Beiträge zum Buffet erbeten. Zur besseren Planung hilft eine "Anmeldung" von Kuchen, Salat und Anderem unter: gemeindefest@web.de, telefonisch im Pfarrbüro oder schriftlich in der Box am Schriftenstand.

Die eigentlichen handwerklichen Arbeiten an der Probefläche in **St. Jakobus** haben begonnen. Im Inneren der Kirche ist ein **Gerüst** aufgebaut, u. a. um nach Pfingsten das Fenster ausbauen zu können.